

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Kirchenkanzlei, Kommunikationsdienst
Altenbergstrasse 66, Postfach 511, 3000 Bern 25
Telefon: 031 340 24 24
E-Mail: kommunikation@refbejuso.ch
Internet: www.refbejuso.ch



**Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn**
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Kreisschreiben Nr. 11/12 / 2014

des Synodalrates an die Mitglieder der Verbandssynode, an die Kirchgemeinderäte und die Pfarrämter, an die Katechetinnen, Sozialdiakone, Organistinnen und an die Vorstände der Kirchlichen Bezirke

Inhalt	Seite
Editorial	3
1 Konstituierende Synode vom 12. November: Traktanden	6
2 Gesamterneuerungswahlen Kirchensynode: Wahlergebnisse	7
3 Wintersynode vom 2./3. Dezember: Traktanden	13
4 Zahlen für die Statistik: Kirchliche Handlungen 2014	14
5 Kirchliche Register: Jahreskontrolle fällig	15
6 Neuer Stellenbeschrieb Pfarrschaft: online zur Verfügung	15
7 Weihnachten/Neujahr: Refbejuso-Öffnungszeiten	16
8 2000-Watt-Gesellschaft: «Darf's es bitzeli weniger sy?»	17
9 Kollekten-Ankündigung: Weihnachtskollekte 2014	17
10 Kollekten-Ankündigung: Kirchensonntagskollekte 2015	18
11 Neue Pfarrerrinnen und Pfarrer: Amtseinsetzungen	20
12 Kollekten-Ergebnis: Pfingstkollekte 2014	22
13 Redaktionsschluss 15. Dezember	23

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Spätsommer fanden zwei Ereignisse statt, welche als Novität in die Geschichte unserer Kirche eingehen dürften:

Kirchenfest

Ende August besuchten rund 14'000 Menschen das Kirchenfest in Bern, welches unter dem Motto «Himmlische Stadt» gefeiert wurde. In Workshops und Podiumsdiskussionen wurde über die Zukunft der Kirche diskutiert, und auf der Standmeile konnte man sich über die vielfältigen Angebote der 12 reformierten Kirchgemeinden und ihrer Partnerkirchen in der Stadt Bern informieren. Die Vielfalt der ev.-ref. Kirche in Bern kam eindrücklich zum Tragen. Dank der in den einzelnen Gemeinden entstandenen Initiativen gab es zahlreiche kulinarische Angebote, Konzerte von Chören, traditionellen Musikgruppen, Popbands und Tanzgruppen und die vielen bunten Aktionen vom Schminkstand bis hin zur Meditations- und Ruhe-Oase. Einen schönen Abschluss fand das Kirchenfest im Sonntagsgottesdienst im Münster mit anschliessender «Teilete» auf dem Münsterplatz.

Marsch der Kirchen

Nur gut eine Woche später – am 8. September – fand der Marsch der Kirchen vom Waisenhausplatz zum

Rathaus statt, an dem gegen 2'000 Personen teilnahmen. Die vier organisierenden reformierten Pfarrerrinnen aus dem Oberaargau wollten mit dem Marsch der Regierung, dem Parlament und der Öffentlichkeit zeigen, dass die Kirche «aktiv und lebendig» ist. Sie übergaben deshalb Kirchendirektor Christoph Neuhaus und Grossratspräsidentin Béatrice Struchen (beide SVP) 4'000 Karten. Auf diesen hatten Kirchenmitglieder notiert, weshalb die Kirche für sie Sinn macht. Die meisten vor dem Rathaus verlesenen Botschaften gingen in Richtung Sinnstiftung, Zusammenhalt und Gemeinschaft sowie Orientierung im Alltag. Es sei wichtig zu wissen, dass die Kirche ganz viel leiste, was nicht gemessen und auch nicht mit Geld beziffert werden könne, so eine der Organisatorinnen.

Das Fest und der Marsch haben nicht nur das Gemeinschaftsgefühl unter den vielen Teilnehmenden – Mitarbeitende, Ehrenamtliche, Freiwillige – gestärkt, sondern auch die guten Beziehungen unter den Landeskirchen und zu den Verbänden gefestigt. Zudem setzten sie mit der Präsenz in den Strassen Berns in der Öffentlichkeit ein wichtiges Zeichen dafür, dass die Kirche zu Stadt und zu Land ungleich lebendiger ist, als es gelegentlich in den Medien dargestellt wird.

Stellenreduktionen

Im Oktober schickte die Kirchendirektion den Erlassentwurf zur Verordnung über die Zuordnung der vom Kanton besoldeten Pfarrstellen in die Vernehmlassung. Dieser von Kirchendirektion, Pfarrverein, Kirchengemeindeverband und Synodalrat gemeinsam erarbeitete Entwurf wird Anfang November an fünf Informationsveranstaltungen den Kirchengemeindepräsidenten, Pfarrpersonen und Synodalen erläutert. Im Dezember wird sich auch die Synode äussern können, bevor der Regierungsrat Anfang 2015 die Verordnung beschliessen wird. Der vom Bernischen Grossen Rat im November 2013 beschlossene Stellenabbau wird zwischen 2016 und 2018 durchgeführt. Betroffen werden über 100 Kirchengemeinden und Pfarrstellen sein – ein schmerzlicher Prozess, der in den Gemeinden und bei den Betroffenen viele und lange Diskussionen auslösen wird.

Bericht über das Verhältnis von Kirche und Staat im Kanton Bern

Trotz den bevorstehenden Stellenreduktionen gilt es nach vorne zu schauen. Im nächsten Frühling erscheint der Bericht über das Verhältnis Staat - Landeskirchen, nachdem ihn die Regierung diskutiert und Ende März ihre Stellungnahme veröffentlicht hat. In der

anschliessenden Vernehmlassung wird sich auch unsere Synode äussern können. Im September wird er im Grossen Rat behandelt – ob und mit welchen Anträgen ist im Moment noch völlig offen. Klar ist hingegen, dass es uns als Kirche gelingen muss, definitiv aus der Rücklage herauszukommen, in welche wir in den letzten Jahren in Zusammenhang mit den Spardebatten regelmässig gekommen sind. Die Kirche kann nicht auf die Pfarrlöhne reduziert werden, ohne dass ihre Bedeutung, Werte und Leistungen gewürdigt werden. Deshalb ist es zu begrüssen, dass neue Lösungen angestrebt werden.

Kirchenmagazin

Der Synodalrat wird der Wintersynode die Herausgabe einer Zeitschrift mit dem momentanen provisorischen Arbeitstitel «Kirchenmagazin» beantragen. Sie wird sich an die Mitglieder der Synode, der Bezirkssynoden, der Kirchengemeinderäte, an die Mitarbeitenden der Kirchengemeinden, der gesamtkirchlichen Dienste und kirchennahen Organisationen, Pensionierten, ehrenamtlich und freiwillig Tätigen sowie weitere Engagierte und Interessierte richten.

Die Diskussionen über grundsätzliche Themen und die angelaufenen Auseinandersetzungen über das künftige Verhältnis von Kirche und

Staat machen es deutlich: Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn benötigen mehr denn je eine möglichst flächendeckende Informations- und Diskussionsplattform. Mit der neuen Publikation verfolgt der Synodalrat das Ziel, die interne Kommunikation zu stärken, zu koordinieren und ihr ein Profil zu geben. Mit spannenden Geschichten, Reportagen über erfolgreiche Projekte und Berichte von gelungenen Anlässen aus dem gesamten Kirchengebiet, mit einem wachen Auge für das Geschehen in den schweizerischen und der weltweiten Kirche, mit offiziellen Informationen der Kirchenleitung, mit Porträts und Interviews soll das Kirchenmagazin die Lust auf Kirche wecken und das Wir-Gefühl in unserer Kirchen verstärken.

Kirche 21

Der Synodalrat legt an der Wintersynode auch den Bericht zur Motion «Kirche 21 – gemeinsam Zukunft gestalten» vor. Das Parlament soll den vorgeschlagenen Prozessplan diskutieren und die Schritte «Fragen stellen – Antworten finden – Kirche sein» beschliessen. Es ist vorgesehen, diesen Prozess im Jahr 2017 abzuschliessen. Im gleichen Jahr also, in welchem das Reformationsjubiläum gefeiert wird und zwar mit einer Reihe von Anlässen auf schweizeri-

scher und kantonaler Ebene aber auch in den Kirchengemeinden.

Liebe Mitglieder, liebe Mitarbeitende, liebe Engagierte, liebe Interessierte, es ist jetzt und in Zukunft sehr wichtig, dass wir uns trotz Kürzungen und Umstrukturierungen als Landeskirche wie in den Kirchengemeinden und Pfarrämtern auch den neuen Aufgaben stellen. Diese fordern uns inhaltlich heraus und helfen mit, unsere Kirche zeitgemäss weiterzuentwickeln. Bemühen wir uns, auch in Zukunft das entstandene Wir-Gefühl zu stärken und die Präsenz unserer Landeskirche in der Öffentlichkeit aufrecht zu erhalten!

Ich danke Ihnen im Namen des Synodalrats herzlich für den stetigen Einsatz vor Ort zugunsten unserer Kirche und wünsche Ihnen viele erfreuliche und motivierende Erlebnisse.

Freundliche Grüsse

Andreas Zeller, Präsident des Synodalrats

1

Traktanden

Konstituierende Synode vom 12. November 2014

1. Eröffnung durch den von der Fraktionskonferenz beauftragten Alterspräsidenten Herr Pfr. Samuel Glauser (Positive Fraktion)
2. Einsetzen des provisorischen Büros der Synode durch den Alterspräsidenten
3. Gesamterneuerungswahlen für die Synode; Erwahrung
4. Wahl von zwölf Synodemitgliedern als Stimmzählende (zwei pro Fraktion)
5. Wahl des Büros der Synode
 - 5.1 Wahl des Präsidenten für die Jahre 2014 - 2016
 - 5.2 Wahl des Vizepräsidenten für die Jahre 2014 - 2016
 - 5.3 Wahl eines deutsch- und eines französischsprachigen Synodesekretärs
6. Inpflichtnahme der Mitglieder des Synodebüros
7. Wahl des Synodalrats
 - 7.1 Wahl des Präsidenten
 - 7.2 Wahl des Vertreters des kirchlichen Bezirks Jura
 - 7.3 Wahl der übrigen fünf Mitglieder
 - 7.4 Wahl der Vizepräsidentin (aus der Zahl der gewählten Mitglieder)
8. Wahl der Mitglieder von Synodekommissionen
 - 8.1 Wahl der Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
 - 8.2 Wahl der Mitglieder der Finanzkommission
 - 8.3 Wahl der Mitglieder der Kommission für die Gesprächssynode
 - 8.4 Wahl des Präsidiums und der Mitglieder der Rekurskommission
9. Wahl der neun Abgeordneten für die Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbunds (SEK)
10. Inpflichtnahme der Mitglieder der Synode und des Synodalrats anlässlich der Gottesdienstfeier im Berner Münster

Der Eröffnungsgottesdienst der konstituierenden Synode zur Legislatur 2014 – 2018 der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, findet am 12. November, 11.15 Uhr, im Berner Münster statt.

Die folgenden, in kirchlichen Angelegenheiten stimmberechtigten Personen sind in die Synode gewählt worden:

Synodewahlkreis Bienne – Berner Jura / Eglise réformée du Canton du Jura:

Pierre Ammann, Rue du Nord 7, 2720 Tramelan, bisher
Marc Balz, Chemin des Palmiers 5, 2504 Biel/Bienne, bisher
Hermann Barth, Les Mouchettes 2, 2515 Prêles, bisher
Annick Froidevaux, Champs du Rossat 6, 2745 Grandval, neu
Reto Gmünder, Rue du Krähenberg 14, 2503 Biel/Bienne, neu
Marie-Louise Hoyer, Bartolomäusweg 13c, 2504 Biel/Bienne, bisher
Philippe Kneubühler, Rue Virgile Rossel 18, 2720 Tramelan, bisher
Nadine Manson, Rue du Midi 32, 2504 Biel/Bienne, neu
Jean-Marc Schmid, Rue de la Cure 2, 2738 Court, bisher
Annelise Vaucher, Chemin des Pâturages 1, 2612 Cormoret, neu
Monika Kornmayer, Rue des Rangiers 15, 2726 Saignelégier, neu
Sylvie Robert-Roth, Rue du Vieux-Château 7, 2800 Delémont, bisher
Gabriel Struchen, Chemin des 4 Bornes 21, 2943 Vendlincourt, neu

Synodewahlkreis Solothurn:

Barbara Fankhauser, Florastrasse 15, 4500 Solothurn, bisher
Robert Gerber, Erlenstrasse 17, 2540 Grenchen, bisher
Therese Höhle-Hofer, Deitingenstrasse 7, 4542 Luterbach, neu
Hans Leuenberger, Im Gehr 230, 4574 Nennigkofen, bisher
Hanspeter Liechti, Aetigkofenstrasse 29, 4584 Gächliwil, neu
Markus M. Müller, Areggerstrasse 19, 4500 Solothurn, bisher
Hans-Hugo Rellstab, Hofstatt 9, 4528 Zuchwil, bisher
Roland Stach, Friedhofstrasse 11, 2544 Bettlach, neu
Kurt Wüthrich, Grüttstrasse 22, 4562 Biberist, bisher
Ernst Zürcher, Altisbergstrasse 9d, 4562 Biberist, bisher
1 Sitz vakant

Synodewahlkreis Seeland:

Renata Aebi-Aebischer, Jäissbergweg 9, 2564 Bellmund, bisher
Manfred Baumgartner, Fliederweg 16, 3292 Busswil b. Büren, bisher
Jean-Eric Bertholet, Schützengasse 19, 2502 Biel/Bienne, bisher
Robert Drewes, Burgweg 31, 3270 Aarberg, neu
Heidi Federici Danz, Dorfstrasse 10, 3257 Grossaffoltern, bisher

Agnes Friedli-Steffen, Mühleweg 10, 2543 Lengnau b. Biel, bisher
Simon Fuhrer, Schlösslifeld 27, 2504 Biel/Bienne, bisher
Hulda Gerber, Kirchstrasse 14, 3273 Kappelen, neu
Hans Ulrich Germann, Rosenweg 1, 2555 Brügg b. Biel, bisher
Delia Grädel-Wernly, Richtersmattweg 106, 3054 Schüpfen, bisher
Ulrich Hafner, Zihlstrasse 52, 2560 Nidau, neu
Ulrich Hug, Lee 3, 3295 Rüti, bisher
Toni Jakob, Dreihubelweg 32, 3250 Lyss, bisher
Ruth Krebs-Jost, Amselweg 6, 3274 Bühl b. Aarberg, bisher
Urs Kuhn, Bodenacher 9, 2564 Bellmund, neu
Hans-Werner Leibundgut, Kerzerstrasse 4, 3225 Müntschemier, bisher
Hans Müller, Rothausstrasse 34, 3236 Gampelen, bisher
Jean-François Perrot, Schernelzstrasse 78, 2514 Ligerz, bisher
Daniel Rudin, Küfergasse 7, 2565 Jens, neu
Hansruedi Schmutz, Kreuzgasse 5, 3250 Lyss, bisher
Ernest Schweizer, Ahornweg 20, 2575 Hagneck, bisher
Karin Spiess, Löschgatterweg 8, 2542 Pieterlen, bisher
Eva Thomi, J.-H. Laubscher-Weg 16, 2503 Biel/Bienne, bisher
Peter Winzeler, Blumenrain 22, 2503 Biel/Bienne, bisher
Regula Zurschmiede, Lerchenberg 1, 3266 Wiler b. Seedorf, neu
1 Sitz vakant

Synodewahlkreis Oberaargau:

Vreni Aegerter Müller, Belchenweg 2, 4922 Thunstetten, bisher
Fritz Bangerter, Oenzgasse 9, 3362 Niederönz, neu
Pius Bichsel, Bergstrasse 6, 3364 Seeberg, bisher
Marianne Braun, Hunzenweg 65a, 4936 Kleindietwil, neu
Frank Buchter, Dorfstrasse 8, 4914 Roggwil BE, bisher
Margrith Cavin-Peter, Lindenstrasse 14, 4912 Aarwangen, bisher
Roland Christen, Elzweg 21, 4900 Langenthal, neu
Annette Geissbühler-Sollberger, Brunnenrain 1, 4900 Langenthal, bisher
Madeleine Gerber, Schwalbenweg 17, 4704 Niederbipp, bisher
Anton Haas, Dorfstrasse 5A, 3377 Walliswil b. Wangen, bisher
Annerös Jordi-Strahm, Kirchgasse 19, 3368 Bleienbach, neu
Ruthild Meier-Clemens, Wiesenweg 6, 4932 Lotzwil, neu
Margret Nyfeler, Bifang 17, 4955 Gondiswil, bisher
Patrick Schiess, Blumenweg 9a, 4950 Huttwil, bisher
Rolf Schneeberger, Weissensteinstrasse 4, 3362 Niederönz, bisher
Elisabeth Zürcher-Zaugg, Dürrenbühl 122 G, 4954 Wyssachen, bisher
Martin Zurlinden, Oeleweg 14, 4537 Wiedlisbach, neu

Synodewahlkreis Unteres Emmental:

Bernhard Frutschi, Birkenweg 6, 3425 Koppigen, bisher
Jürg Häberlin-Aebi, Blumenweg 5, 3400 Burgdorf, bisher
Julianna Hügli, Weissensteinweg 2, 3422 Kirchberg, bisher
Christoph Jakob, Berchtoldshof, 3315 Bätterkinden, bisher
Annemarie Jakob, Löchli 386, 3419 Biembach, neu
Hansruedi Kindler, Rotenbaum 526, 3413 Kaltacker, bisher
Wolfgang Klein, Albert-Minder-Weg 22, 3400 Burgdorf, bisher
Adrian Menzi, Oeschstrasse 6, 3424 Niederoesch, neu
Ruth Schöni-Sigrist, Blumenweg 27, 3427 Utzenstorf, bisher
Kathrin Witschi-Bossert, Burgdorfstrasse 2, 3324 Hindelbank, neu
Simon Zwygart, Grossacher 10, 3326 Krauchthal, bisher

Synodewahlkreis Oberemmental:

Trudi Blau-Pfaeffli, Lützelflühstrasse 23, 3415 Rüegsausachachen, bisher
Karin Erhard-Steiner, Dorfstrasse 181, 3437 Rüderswil, neu
Beat Geering, Lempigenstrasse 23, 3457 Wasen im Emmental, neu
Ursula Hadorn-Wittwer, Buchhütten 250, 6197 Schangnau, bisher
Hanspeter Haldemann, Bad 509, 3551 Oberfrittenbach, bisher
Anita Meister, Sunnhaule 250, 3453 Heimisbach, neu
Hans Ramseier-Gfeller, Vorder Naters 144, 3618 Südern, neu
Ursula Roth, Dorfstrasse 5, 3555 Trubschachen, neu
Martin Sallmann, Dorfstrasse 17, 3432 Lützelflüh, neu
Monika Tschanz-Rickli, Moosmatt, 3534 Signau, bisher

Synodewahlkreis Bern-Mittelland Nord:

Andreas Aeschlimann, Chrummacher 35, 3202 Frauenkappelen, bisher
Rudolf Alther, Oberdorfstrasse 40, 3072 Ostermundigen, neu
Babette Bader, Hostalenweg 104, 3037 Herrenschwanden, bisher
Christian Cappis, Falkenriedweg 22, 3032 Hinterkappelen, neu
Peter Emch, Bantigerstrasse 41, 3052 Zollikofen, bisher
Maria Etter-Ramseyer, Dorfplatz 2, 3045 Meikirch, bisher
Stefan Forster, Sandstrasse 30, 3302 Moosseedorf, bisher
Michael Graf, Lindachstrasse 20, 3038 Kirchlindach, bisher
Pia Infanger, Lutertalstrasse 75, 3065 Bolligen, neu
Irène Koopmans-Spring, Baumgärtliweg 9, 3322 Urtenen-Schönbühl, bisher
Ernst Liechti, Stöckgasse 38, 3308 Grafenried, bisher
Annette Madl-Suter, Ferenbergstrasse 26, 3066 Stettlen, bisher
Lisa Margot, Landstuhl 388, 3176 Neuenegg, neu
Fritz Marschall, Mühlestrasse 29, 3177 Laupen, bisher

Daniel Marti, Sonneggstrasse 3, 3076 Worb, neu
Margrit Pilastro, Kleinfeldweg 3, 3206 Biberen, neu
Silvia Röthlisberger, vorderer Rain 12E, 3068 Utzigen, neu
Roman Schmid, Mönchweg 30, 3303 Jegenstorf, bisher
Richard Stern, Sonnenrain 7, 3063 Ittigen, bisher
Hanni Studer, Wiesenstrasse 34, 3072 Ostermundigen, neu
Urs Tännler, Promenandenstrasse 34, 3076 Worb, neu
Fritz Wegelin, Gantrischweg 3, 3063 Ittigen, bisher

Synodewahlkreis Bern Stadt:

Martin Fenner, Bürglenstrasse 23, 3006 Bern, bisher
Daniel Ficker Stähelin, Bürglenstrasse 29, 3006 Bern, bisher
Andreas Hirschi, Bottigenstrasse 358, 3019 Bern, bisher
Bettina Jans-Troxler, Lorrainestrasse 4, 3013 Bern, neu
Jürg Liechti-Möri, Blumenbergstrasse 50, 3013 Bern, bisher
Lukas Mühlheim Schmocker, Hopfenweg 23, 3007 Bern, bisher
Sonja Müller, Keltenstrasse 99, 3018 Bern, neu
Claudia Probst, Jubiläumsstrasse 17, 3005 Bern, neu
Rolf Reinhard, Zähringerstrasse 42, 3012 Bern, neu
Noemi Scheurer, Gotthelfstrasse 16, 3013 Bern, neu
Andreas U. Schmid, Balthasarstrasse 17, 3027 Bern, bisher
Christine Schmid-Mühlemann, Friedlistrasse 12, 3006 Bern, bisher
Lydia Schranz, Schänzlistrasse 43, 3013 Bern, bisher
Beatrice Schwab-Santschi, Robinsonweg 42, 3006 Bern, bisher
Dorothea Walther, Dahliaweg 16, 3004 Bern, neu
Denise Weiss-Born, Myrtenweg 8, 3018 Bern, bisher
Kurt Zaugg-Ott, Melchtalstrasse 15/6, 3014 Bern, bisher
Barbara Zutter Baumer, Friedheimweg 53, 3007 Bern, neu

Synodewahlkreis Bern-Mittelland Süd:

Ursula Aeschlimann-Schneider, Scheuer 454, 3512 Walkringen, bisher
Regula Barth-Brunner, Auf dem Weibel 101, 3507 Biglen, neu
Therese Baumann, Dahlienweg 17, 3125 Toffen, neu
Christoph E. Beutler, Worbstrasse 69, 3113 Rubigen, neu
Georges Bühlmann, Zimmerwaldstrasse 17, 3122 Kehrsatz, neu
Martin Egger, Winkel mattstrasse 11, 3510 Konolfingen, neu
Johannes Chr. Flückiger, Stegmattgasse 3, 3506 Grosshöchstetten, neu
Heidi Gebauer, Walchstrasse 4, 3073 Gümligen, neu
Samuel Glauser, Kirchgasse 12, 3116 Kirchdorf, bisher
Franziska Hunziker Debrunner, Husmatte 1F, 3127 Lohnstorf, bisher

Christop Knoch, vord. Dorfgasse 15, 3073 Gümligen, neu
Verena Koshy, Zur Station 7, 3145 Niederscherli, neu
Ursula Liechti-Beck, Kalchstätten, 3158 Guggisberg, neu
Stephan Loosli, Dorfstrasse 26, 3506 Grosshöchstetten, bisher
Therese Mader Ueberstorfstrasse 4, 3183 Albligen, bisher
Daniel Meister, Pappelweg 4, 3672 Oberdiessbach, neu
Ivo Moser, Bogengässli 24, 3172 Niederwangen b. Bern, bisher
Fritz Moser, Belpbergstrasse 13A, 3110 Münsingen, neu
Christian Niedermann, Jurablickweg 1, 3096 Oberbalm, bisher
Susanne Rickenbacher, Schwandenhubelstrasse 19B, 3098 Schliern, neu
Maja Rüeegger-Prim, Gaselstrasse 24, 3098 Schliern, bisher
Ulrich Rüeegsegger, Breiten 1, 3088 Rüeeggisberg, neu
Anne-Marie Schmid-Meister, im Hängert 2, 3114 Wichtrach, neu
Michael Stähli-Keller, Nesslerenweg 20, 3084 Wabern, neu
Willie von Gunten, Albligenstrasse 34, 3148 Lanzenhäusern, neu
Elvira Weber, Seftigenstrasse 119c, 3123 Belp, bisher
Marianne Winterberger, Hölzliackerweg 4A, 3110 Münsingen, bisher
Robert Zimmermann, Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee, neu

Synodewahlkreis Thun:

Gabriela Aebersold, Pestalozzistrasse 5, 3600 Thun, neu
Liselotte Aebischer, Höhenstrasse 18, 3652 Hilterfingen, bisher
Hans-Jörg Baur, Heitiweg, 3647 Reutigen, bisher
Willy Bühler, Lindenweg 29, 3604 Thun, bisher
Rolf Christen, Fellerstrasse 18B, 3604 Thun, bisher
Susanna Eggimann, Schwandweid 43, 3618 Süderen, bisher
Eduard Fuhrer, Oeleweg 4, 3612 Steffisburg, bisher
Walter Graf, Dorfstrasse 31, 3624 Goldiwil (Thun), bisher
Heidi Haas, Chaletweg 9, 3604 Thun, bisher
Verena Habegger-Wenger, Bühl 59, 3645 Zwieselberg, bisher
Samuel Hug, Grundbachstrasse 8, 3665 Wattenwil, bisher
Silvia Junger-Schwärzel, Eisenbahnstrasse 65, 3645 Gwatt (Thun), bisher
Matthiasm Krähenbühl, Kreuzweg 104F, 3614 Unterlangenegg, bisher
Andreas Schenk, Finkenweg 5, 3664 Burgistein, bisher
Robert Schoch, Unteres Räftli 8, 3655, Sigriswil, neu
Tina Straubhaar, Schützenstrasse 21, 3627 Heimberg, bisher
Hans-Peter Walker, Lerchenfeldstrasse 35, 3603 Thun, bisher
Barbara Zürcher-Delachaux, Dorfstrasse 95, 3534 Signau, bisher
3 Sitze vakant

Synodewahlkreis Obersimmental–Saanen:

Bruno Wolfgang Bader, Dorfstrasse 102, 3792 Saanen, bisher
Hans-Ulrich Klopfenstein, Bühlbergstrasse 15, 3775 Lenk im Simmental, bisher
Anita Reuteler-Reichenbach, Büeliweg 14, 3782 Lauenen b. Gstaad, neu
Albert Wampfler, Schwarzenmatt 416, 3766 Boltigen, bisher

Synodewahlkreis Frutigen–Niedersimmental:

Marlis Camenisch, Thunstrasse 78a, 3700 Spiez, bisher
Katharina Heimberg, Bühl 203, 3765 Oberwil i. Simmental, bisher
Markus Inniger, Bonderlenstrasse 59, 3715 Adelboden, bisher
Werner Jenni, Bachmatte, 3762 Erlenbach im Simmental, neu
Markus Lemp, Dorfstrasse 17, 3713 Reichenbach im Kandertal, bisher
Ernst Mühlheim, Leimbachgasse 1, 3714 Frutigen, neu
Dora Schmid, Schulbruch, 3717 Blausee–Mitholz, bisher
Johannes Schwarz, Staldenmatte, 3703 Aeschi b. Spiez, neu
Fritz Walther, Eifeldweg 8, 3752 Wimmis, neu

Synodewahlkreis Interlaken–Oberhasli:

Christine Aellig Stettler, Bei der Kirche 197, 3803 Beatenberg, bisher
Ivana Fucik-Michoin, Bühl 297b, 3863 Gadmen, bisher
Beat Gerber, Ahornengässli 14, 3818 Grindelwald, bisher
Verena Gschwind-Schmutz, Alpbächli 5, 3860 Meiringen, bisher
Remo Liechti, unter der Fuhre 4, 3812, Wilderswil, bisher
Martin Moser, Stadtfeldstrasse 23, 3800 Unterseen, bisher
Alain Philipona, Allmend 70B, 3814 Gsteigwiler, neu
Daniel Rentsch Witimatte, 3822 Lauterbrunnen, neu
Andreas Schiltknecht, Kirchgasse 12, 3852 Ringgenberg, bisher
Barbara Schläppi-Brügger, Steinen 211, 3864 Guttannen, bisher

3

Traktanden

Wintersynode vom 2. / 3. Dezember 2014

Besinnung und Gebet: GOS Gruppe Offene Synode

1. Eröffnung durch den Synodepräsidenten
2. Bericht Verhältnis Kirche-Staat; Antwort auf das Postulat der Synodalen Hans Ulrich Germann, Barbara Schmutz; Kenntnisnahme, Abschreibung
3. Verordnung über die Zuordnung der vom Kanton entlöhnten evangelisch-reformierten Pfarrstellen; Vorberatungs- und Antragsrecht der Synode; Beschluss
4. Protokoll der Sommersynode vom 20. Mai 2014; Genehmigung
5. Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) an die Wintersynode 2014; Kenntnisnahme
6. Finanzplan 2015 - 2019; Aussprache und Kenntnisnahme
7. Fachstelle Fehlgeburt und perinataler Kindstod; wiederkehrender Kredit 2015 - 2017; Beschluss
8. Fachstelle Gewalt; Genehmigung des in der Leistungsvereinbarung mit der POM definierten Unterstützungsbeitrages für die Jahre 2015 - 2018; Beschluss
9. «HipHop Center Bern»; wiederkehrender Kredit; Beschluss
10. Kleine Teilrevision des Weiterbildungsreglements; Beschluss
11. Projekt «50+ im Fokus – Langzeiterwerbslose fotografieren Alltagsbilder»; Projektbericht und wiederkehrender Kredit; Beschluss
12. Herausgabe einer Zeitschrift für Behördenmitglieder, Mitarbeitende sowie ehrenamtlich und freiwillig Tätige; Beschluss
13. Kleine, neue wiederkehrende Kredite; Beschluss
14. Voranschlag 2015; Beschluss
15. Motion Kirche 21 – gemeinsam Zukunft gestalten, überwiesen an der Wintersynode 2013; Prozessplanung: «Fragen stellen – Antworten finden – Kirche sein»; Bericht und Beschluss
16. Intensivstudium Theologie für Akademikerinnen und Akademiker mit Berufsziel Pfarramt (ITHAKA) – Revision des Reglements für die Gewährung von Ausbildungsbeiträgen (Stipendienreglement); Beschluss

Neue Vorstösse:

17. Evtl. Dringliche Motionen
18. Evtl. Dringliche Postulate

19. Interpellationen

20. Fragestunde

Evtl. Resolutionen, Petitionen

Hinweise:

Herr Regierungsrat Christoph Neuhaus wird am Morgen des ersten Synodetages das Wort an die Anwesenden richten.

Der Bereich Sozial-Diakonie wird zum Traktandum «50+ im Fokus» in der Rathaushalle über den Mittag und während der Nachmittagspause des ersten Synodetages eine Powerpoint-Präsentation zeigen.

Am zweiten Synodetag wird Herr Berhanu Chernet, Leiter der äthiopisch-eritreischen El Shalom Kirche, vor der Pause am Vormittag ein Grusswort an die Synodalen richten. Herr Berhanu Chernet weilt gegenwärtig als Gast bei der Kirchgemeinde Spiegel.

Die Traktandenliste ist auch unter www.refbejuso.ch, Strukturen, Synode aufgeschaltet.

4

Zahlen für die Statistik Kirchliche Handlungen 2014

Um die Zahlen der kirchlichen Handlungen 2014 zu ermitteln, werden die Kirchgemeinden um Mitarbeit gebeten. Sie erhalten mit diesem Kreisschreiben zwei Formulare für die Meldung der Handlungen, mit der Bitte, ein Exemplar ausgefüllt bis zum **31. Januar 2015** zu senden an: Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Zentrale Dienste, «Handlungen», Postfach 511, 3000 Bern 25. Das zweite Formular ist für die Kirchgemeinde.

Das Formular ist durch den Kirchgemeinderat zu unterzeichnen. Im Auftrag des Kirchgemeinderates kann das Formular auch durch die zuständige Verwaltungsleitung der Kirchgemeinde (bzw. Sekretariatsleitung) unterzeichnet werden. Der Synodalrat dankt den Kirchgemeinden für die fristgerechte Zustellung.

Das Formular ist neu auch elektronisch abrufbar unter: www.refbejuso.ch/publikationen/kirchliche-statistik.html.

Die unterzeichneten Formulare können auch eingescannt und elektronisch an zd@refbejuso.ch gesandt werden.

5

Kirchliche Register Jahreskontrolle fällig

Gemäss Kirchenordnung (Art. 13 Abs. 4) sind die kirchlichen Register alljährlich vom Kirchgemeinderat zu überprüfen.

Die Kirchgemeinderatspräsidentinnen und -präsidenten erhalten mit diesem Kreisschreiben ein Meldeformular «Kirchliche Register». Sie werden gebeten, dieses bis spätestens **31. Januar 2015** ausgefüllt an die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Zentrale Dienste, «Register», Postfach 511, 3000 Bern 25, zurückzusenden. Die unterzeichneten Formulare können auch eingescannt und elektronisch an zd@refbejuso.ch gesandt werden.

Das Formular ist neu auch elektronisch abrufbar unter: www.refbejuso.ch/publikationen/kirchliche-statistik.html.

6

Stebe online zur Verfügung Neuer Stellenbeschrieb Pfarrrschaft

Ab sofort steht der neue Stellenbeschrieb Pfarrrschaft (Stebe) für das Gemeindepfarramt unter <http://stebe.refbejuso.ch/> zur Verfügung.

Der verschlankte Stebe ist sehr viel einfacher zu bearbeiten und wurde im Auftrag des Synodalarats von einer Arbeitsgruppe (Kirchgemeindevorstand, Pfarrverein, Regionalpfarrer) unter der Leitung der Fachstelle Personalentwicklung Pfarrrschaft erstellt. Sie werden durch das Formular geführt und können am Ende ein pdf-Dokument ausdrucken und zur Genehmigung an den Bereich Theologie einreichen. In weiteren Schritten werden die französische Version, der Heimseelsorge-Stebe sowie die Stebe für Diakonie und Katechetik bzw. Doppelanstellungen (z.B. Verband-Gemeinde; Diakonie-Katechetik etc.) aufgeschaltet.

Sie können die Plattform also auch dazu verwenden, um strategische Entscheidungen zu fällen und um sich einen Überblick aller geleisteten Dienste zu verschaffen.

Für neue Stellenbeschriebe verwenden Sie bitte ab sofort das neue Formular bzw. die Online-Lösung. Weitere Infos finden Sie hier:

www.refbejuso.ch/inhalte/pfarramt/stellenbeschrieb.html

Alle bisher genehmigten Stebe behalten ihre Gültigkeit.

Nur für neu zu erstellende Stebe gilt verbindlich das neue Formular. Neben der erheblichen Vereinfachung gibt es zwei wichtige Neuerungen:

- Es besteht die Möglichkeit, Schwerpunkte zu setzen und diese auch auszuweisen.
- Für jeden Stebe gibt es eine Mindestreserve von verpflichtenden 3 - 5%, die der theologischen Reflexion, dem Sammeln neuer Ideen und Projekte und der Pflege der eigenen Spiritualität dienen soll. Dieses Element ist ein gewichtiger Punkt der Prävention.

Zum Login-Prozedere:

1. Bitte senden Sie uns eine Mail an stebe@refbejuso.ch mit einer Mailadresse Ihrer Gemeinde (z.B. praesidium@kirche-musterhausen.ch), damit wir Ihre Gemeinde freischalten können. Diese Mailadresse ist zugleich Ihr Benutzername.
2. Nach Eröffnen des Benutzernamens erhalten Sie durch uns eine Mail mit dem Link zum Login. Bitte geben Sie Ihre Mailadresse ein und klicken danach auf «Passwort vergessen». Sie erhalten daraufhin auf Ihre Mailadresse sogleich einen weiteren Link geschickt, diesen bitte öffnen und das neue individuelle Passwort erfassen. Bitte das Passwort aufbewahren.
3. Danach das Register «Stellen» anklicken und unter «neue Stelle» mit Ihrer Erfassung beginnen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an stephan.hagenow@refbejuso.ch.

7

Weihnachten / Neujahr

Öffnungszeiten der gesamtkirchlichen Dienste

Die Büros der gesamtkirchlichen Dienste im Haus der Kirche an der Altenbergstrasse 66 in Bern sind während den Feiertagen wie folgt geöffnet:

Normalbetrieb bis Mittwoch, 24. Dezember 2014, 12.00 Uhr, anschliessend geschlossen bis Sonntag, 4. Januar 2015. Normalbetrieb ab Montag, 5. Januar 2015.

Für besonders dringende Situationen gibt der Telefonbeantworter unter der Hauptnummer 031 340 24 24 Auskunft. Wir wünschen allen fröhliche Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

8

Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft «Darf's es bitzeli weniger sy?»

Die dem vorliegenden Kreisschreiben beigelegte Karte will angesichts des heutigen Energie- und Ressourcenkonsums auf diese Frage aufmerksam machen. Sie verweist auf eine eigens entwickelte interaktive Plattform, mit der Refbejuso die Kirchgemeinden einlädt, sich auf eine Pilgerreise zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu begeben. Einführende Texte stellen den Weg zu einer 2000-Watt-Gesellschaft vor und machen den theologischen und kirchlichen Bezug sichtbar. Eine Sammlung von Positivbeispielen illustriert, wie vielfältig, kreativ und spannend der Weg sein kann, der in diese Richtung führt. Nähere Informationen finden Sie unter: www.refbejuso.ch/2000watt.

9

Kollekten-Ankündigung Weihnachtskollekte 2014

Kräfte des Friedens und der zwischenkirchlichen Solidarität fördern

Wir sind erschüttert von der Gewalt, welche durch die Terrorgruppe IS in den letzten Monaten ausgeübt wurde. Sie missbrauchen den Islam für Zwecke, welche der Religion selbst und menschlicher Entwicklung fremd sind. Extremismus, Fundamentalismus und die Diskriminierung von Minderheiten vergiften das Klima unter religiösen Gemeinschaften.

Es braucht Mut, in Konfliktregionen der Welt an der weihnächtlichen Botschaft des Friedens und der Versöhnung festzuhalten. Und es braucht dringend Unterstützung für Menschen, welche aus christlicher Überzeugung einen Kontrapunkt zur Gewalt setzen.

Die von der diesjährigen Weihnachtskollekte unterstützten Projekte theologischer Ausbildung von Mission 21 fördern den interreligiösen Dialog in Indonesien, Nigeria und Bolivien. Gerade in Indonesien, dem Land mit der grössten muslimischen Bevölkerung der Welt, ist die Zusammenarbeit zwischen den Religionen und das Angebot einer fundierten und gleichzeitig lebenspraktischen theologischen Ausbildung eine dringende Notwendigkeit. Diese Friedensarbeit ist auf die internationale Unterstützung von Kirchen angewiesen.

Aber auch bei uns ist die Solidarität zwischen den Kirchen gefragt. Bei den Migrationskirchen, mit denen die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn im Kontakt sind, taucht immer wieder die Sorge auf, dass längst nicht alle Mitglieder die Gottesdienste besuchen können. Die Migrationskirchen haben ein weites Einzugsgebiet und die Reisekosten vom Wohnort zum Versammlungsort sind für das knappe Budget zu hoch. Auch seelsorgerliche Gespräche für Menschen in Notsituationen verlangen oft ein persönliches Treffen und nicht nur ein Telefongespräch. Die Migrationskirchen machen selbst grosse Anstrengungen, um zu helfen. Da aber die meisten dieser Gemeinden wie auch ihre Pfarrerinnen und Pfarrer über wenig Einkommen verfügen, sind dieser Hilfe enge Grenzen gesetzt. Der Beitrag der Weihnachtskollekte an die Reisekosten von Mitgliedern von Migrationskirchen ist eine wichtige Unterstützung, damit diese Kirchen ihre verbindende und seelsorgerliche Rolle übernehmen können.

Sowohl für die durch Mission 21 ermöglichte theologische Ausbildung, welche interreligiöser Friedensarbeit verpflichtet ist, als auch zur Stärkung der sozialen Rolle der Migrationsgemeinden braucht es uns als Kirche. Keine anderen privaten oder staatlichen Organisationen übernehmen diese Verantwortung.

Friedensarbeit international und bei uns ist auf zwischenkirchliche Solidarität angewiesen!

Der Synodalrat bedankt sich herzlich für Ihre Spende.

Der Kollektenaufruf zur Weihnachtskollekte 2014 ist diesem Kreisschreiben an die Kategorien Kirchgemeindepräsidien und Pfarrämter beigelegt und unter www.refbejuso.ch/strukturen/finanzen/kollekten aufgeschaltet.

10

Kollekten-Ankündigung
Kirchensonntagskollekte 2015

Die Kirche zum Klingen bringen

Kollektenzweck kurz

Die Kirchensonntagskollekte wird zu je einem Drittel auf die Kirchengebiete Bern, Jura und Solothurn aufgeteilt. Die drei Kollekten-Projekte leisten je einen

wichtigen Beitrag zur musikalischen Bereicherung und Vielfalt in den Kirchgemeinden. Metalchurch eröffnet einen Raum für musikalische Subkulturen. Die Musikschulen des Arrondissement du Jura fördern Kinder und Jugendliche in ihrer musikalischen Kompetenz. Der Chor der Nationen in Solothurn bereichert mit seiner Musik aus aller Welt.

Die Projekte stehen für Inspiration durch musikalische Impulse. Sie machen Mut, auf die Musik als Quelle lebendiger Vielfalt in den Gemeinden zu setzen.

Bern: Metalchurch

Aus dem ganzen Kirchengebiet treffen sich Personen und Gruppen jeweils zu den Veranstaltungen von Metalchurch in Worblaufen und Wattenwil. Metalchurch bietet kirchliche Heimat für Menschen, die sich wegen ihres speziellen Musikgeschmacks und Lebensstils von klassischen kirchlichen Angeboten sonst kaum angesprochen fühlen. Sie berät Kirchgemeinden in Fragen rund um musikalische Subkulturen. Die Mitarbeitenden von Metalchurch arbeiten hauptsächlich freiwillig. Die Kollekte dient der Förderung von christlichen Metalmusik-Projekten im Kirchengebiet.

Arrondissement du Jura: Ecole de musique du Jura-bernois et Ecole Jurassienne et Conservatoire de Musique

In abgelegenen Regionen ist es besonders wichtig, dass der Zugang zu einer seriösen musikalischen Ausbildung vor Ort gewährleistet ist. Die Musikschulen des Arrondissement du Jura arbeiten immer wieder mit kirchlichen Institutionen zusammen. Damit Kirchen auch in Zukunft zum Klingen gebracht werden können, sind sie existentiell auf die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen angewiesen. Die Musikschulen des Arrondissement du Jura benötigen wegen ihrer geografisch komplexen Lage mehr Standorte als üblich. Der Kollektenbeitrag unterstützt sie dabei, den nötigen Mehraufwand im Bereich Instrumentenanschaffung und -unterhalt zu gewährleisten.

Solothurn: Chor der Nationen, Solothurn

Die Idee, einen «Chor der Nationen» zu gründen, entstand 2006 als Integrationsprojekt des Kantons Solothurn. Der Chor gibt Migrantinnen, Migranten und Einheimischen die Gelegenheit, beim gemeinsamen Singen das Zusammensein zu lernen und zu geniessen. Zurzeit besteht der Chor in Solothurn aus Frauen und Männer aus 18 Nationen. Immer wieder kommt es auch zur Zusammenarbeit mit kirchlichen Kreisen, die von der interkulturellen Kompetenz des Chores stark profitieren. Damit der Chor weiterhin seine

interkulturelle und musikalische Arbeit leisten kann, ist er dringend auf Kollektenbeiträge angewiesen.

Der Synodalrat dankt Ihnen für Ihre Kollekte ganz herzlich, so können drei bewegende Projekte mit Ihrer Hilfe unterstützt werden.

Der Kollektenaufruf ist diesem Kreisschreiben an die Kategorien Kirchgemeindepräsidien und Pfarrämter beigelegt. Weitere Informationen sind unter dem Stichwort «Kollekte» auf www.refbejuso.ch/kirchensonntag aufgeschaltet.

11

Neue Pfarrerinnen und Pfarrer Amtseinsetzungen

Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert (vorher Bern-Münster) in der Kirchgemeinde Gerzensee. Die Amtseinsetzung fand am 21. September in der Kirche Gerzensee statt, als Installator wirkte Prof. em. Dr. Christoph Morgenthaler.

Pfr. Elias Henny (neu im bernischen KD) in der Kirchgemeinde Dürrenroth. Die Amtseinsetzung fand am 12. Oktober in der Kirche Dürrenroth statt, als Installator wirkte Pfr. Christoph Vischer.

Pfrn. Hélène Ochsenbein Flück (vorher in Guttannen) in der Kirchgemeinde Herzogenbuchsee. Die Amtseinsetzung fand am 12. Oktober in der Kirche Herzogenbuchsee statt, als Installatorin wirkte Pfrn. Sabine Müller.

Pfrn. Esther Schläpfer (vorher Pfrn. i.a.St.) in der Kirchgemeinde Bern-Münster. Die Amtseinsetzung fand am 12. Oktober im Berner Münster statt, als Installator wirkte Pfr. David Schneeberger.

Pfr. Ueli Wagner (vorher in Bätterkinden) in der Kirchgemeinde Aarwangen. Die Amtseinsetzung fand am 19. Oktober in der Kirche Aarwangen statt, als Installator wirkte Pfr. Stefan Affolter.

Pfr. Claude Belz (vorher in Münsingen) in der Kirchgemeinde Thun-Strättligen. Die Amtseinsetzung fand am 26. Oktober in der Kirche Gwatt statt, als Installator wirkte Pfr. Matthias Inniger.

Pfr. Martin Ferrazzini (neu im bernischen KD) in der Kirchgemeinde Hindelbank. Die Amtseinsetzung fand am 2. November in der Kirche Hindelbank statt, als Installator wirkte Pfr. Ulrich Haller.

Pfr. Burghard Fischer (vorher in Trubschachen) in der Kirchgemeinde Hilterfingen. Die Amtseinssetzung fand am 2. November in der Kirche Hilterfingen statt, als Installatorin wirkte Pfrn. Margrit Schwander.

Pfrn. Sarah Linder (vorher Pfrn. i.a.St.) in der Kirchgemeinde Wattenwil-Forst. Die Amtseinssetzung fand am 2. November in der Kirche Wattenwil-Forst statt, als Installator wirkte Pfr. Bernhard Welten.

Pfrn. Bettina Schley (neu im bernischen KD) in der Kirchgemeinde Schwarzenburg. Die Amtseinssetzung fand am 2. November in der Kirche Albligen statt, als Installatorin wirkte Pfrn. Doris Moser.

Pfr. David Schneeberger (vorher in Köniz) in der Kirchgemeinde Lützelflüh. Die Amtseinssetzung fand am 2. November in der Kirche Lützelflüh statt, als Installator wirkte Pfr. Markus Niederhäuser.

Pfrn. Simone Egli (neu im bernischen KD) in der Kirchgemeinde Lyss. Die Amtseinssetzung findet am 9. November in der Kirche Lyss statt, als Installatorin wirkt Pfrn. Brigitte Affolter.

Pfr. Dominique Guenin (vorher Pfr. i.a.St.) in der Kirchgemeinde Münchenbuchsee-Mooseedorf. Die Amtseinssetzung findet am 9. November in der Kirche Münchenbuchsee statt, als Installatorin wirkt Pfrn. Ruth Ackermann Gysin.

Pfr. Pierre-André Kuchen (vorher Pfr. i.a.St.) in der paroisse française de Bienne. Die Amtseinssetzung findet am 9. November in der Kirche Nidau statt, als Installator wirkt Pfr. Philippe Nicolet.

Pfr. Luc Ramoni (neu im bernischen KD) in der paroisse française de Bienne et Nidau. Die Amtseinssetzung findet am 9. November in der Kirche Nidau statt, als Installator wirkt Pfr. Philippe Nicolet.

Pfr. Markus Reist (vorher Pfr. i.a.St.) in der Kirchgemeinde Oberbalm. Die Amtseinssetzung findet am 16. November in der Kirche Oberbalm statt, als Installator wirkt Pfr. Simon Jenny.

Pfr. Werner Ammeter (vorher in Goldiwil-Schwendibach) in der Kirchgemeinde Kirchberg. Die Amtseinssetzung findet am 30. November in der Kirche Kirchberg statt, als Installator wirkt Pfr. Christoph Stücklin.

Pfrn. Ghislaine Bretscher (vorher Pfrn. i.a.St.) in der Kirchgemeinde Kirchberg. Die Amtseinssetzung findet am 30. November in der Kirche Kirchberg statt, als Installator wirkt Pfr. Christoph Stücklin.

Pfr. Hannes Dütschler (vorher in Diemtigen) in der Kirchgemeinde Kirchberg. Die Amtseinsetzung findet am 30. November in der Kirche Kirchberg statt, als Installator wirkt Pfr. Christoph Stücklin.

Pfrn. Marie-Laure Krafft-Golay (vorher Pfrn. i.a.St.) in der Kirchgemeinde Nods. Die Amtseinsetzung findet am 30. November in der Kirche Nods statt, als Installatorin wirkt Pfrn. Nadine Manson.

Pfrn. Melanie Barbara Kummer (vorher Pfrn. i.a.St.) in der Kirchgemeinde Worb. Die Amtseinsetzung findet am 30. November in der Kirche Worb statt, als Installator wirkt Pfr. Matthias Zehnder.

Pfrn. Melanie Pollmeier (vorher in Kandersteg-Kandergrund) in der Kirchgemeinde Köniz. Die Amtseinsetzung findet am 30. November in der Stephanuskirche Spiegel statt, als Installatorin wirkt Pfrn. Brigitte Affolter.

Pfr. Andreas Schmid (vorher Pfr. i.a.St.) in der Kirchgemeinde Niederbipp. Die Amtseinsetzung findet am 30. November in der Kirche Niederbipp statt, als Installator wirkt Pfr. Christoph Beutler.

12

Kollekten-Ergebnis Pfingstkollekte 2014

Die Pfingstkollekte 2014 zum Thema: «Lehr- und Arbeitsstellen finden in schwierigen Zeiten» ergab ein Ergebnis von 61'071.47 Franken (Vorjahre: 2013: 61'151.30, 2012: 64'706.80 Franken, 2011: 63'514.65 Franken).

Die Pfingstkollekte wurde zu gleichen Teilen an das Centre Social Protestant, Moutier, zum Aufbau der Anlaufstelle «SOS Travail», den WG Treffpunkt, Trimbach, und den Verein Christhof, Wisen, SO, sowie die FONDATION gad STIFTUNG, Bern, für das Projekt «Gastroplus» überwiesen.

Der Synodalrat bedankt sich bei allen Beteiligten für das Kollekten-Ergebnis.

13

Nächstes Kreisschreiben
Redaktionsschluss am 15. Dezember 2014

Redaktionsschluss Januar/Februar–Kreisschreiben: 15. Dezember 2014.

Beilagen für den **Gemeinschaftsversand (GV) vom Januar** sind anzumelden bis am **15. Dezember**, für den **Versand im Februar** bis am **15. Januar** bei den Reformierten Kirchen Bern–Jura–Solothurn, Kommunikationsdienst, kommunikation@refbejuso.ch.

Bei Annahme des Gesuches müssen zwei druckfertige Muster bis am **20. Dezember**, resp. **20. Januar**, beim Kommunikationsdienst eintreffen.

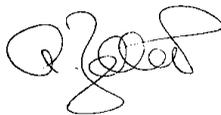
Die Beilagen müssen fertig gedruckt, kopiert oder vervielfältigt bis spätestens **23. Dezember**, resp. **23. Januar** bei Stämpfli AG Bern, Grafisches Unternehmen, Wölflistrasse 1, 3001 Bern, Telefon 031 300 64 39, sein. Es können nur rechtzeitig eingereichte Beiträge und Beilagen berücksichtigt werden.

Bern, 1. November 2014/kfr

NAMENS DES SYNODALRATS

Der Präsident:

Leiter Kommunikationsdienst:



Andreas Zeller



Hans Martin Schaar

Beilagen zu diesem Kreisschreiben

	Pfarrämter/Prediger / G1	KGR-Präsidenten / KBZ-Präsidentinnen / G2	KUW-Mitarbeitende / G3	Sozialdiakoninnen / Sozialdiakone / G4	Mitglieder der Synode / G5	Katechetinnen / Katecheten / G6	Weitere Interessierte / G7
Kanzelaufruf Weihnachtskollekte 2014	X	X					
Kanzelaufruf Kirchensonntagskollekte 2015	X	X					
Formular «Kirchliche Handlungen», je 2 Expl.		X					
Formular «Bericht Führung der Kirchlichen Register»		X					
Kurs-Programm und Leporello Refbejuso, 1. Halbjahr 2014	X	X	X	X	X	X	X
Karte «Darf's es bitzeli weniger sy?»	X	X	X	X	X	X	
Sonderkreisschreiben zur HEKS-Sammlung	X	X	X	X	X	X	X

Adressänderungen

Bitte Adressänderungen rechtzeitig mitteilen an:

zd@refbejuso.ch oder 031 340 24 24. Danke.

Newsletter abonnieren

Der Newsletter kann unter www.refbejuso.ch/publikationen/newsletter.html abonniert werden.